

# MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

---

Studienjahr 2007/2008

Ausgegeben am 29. April 2008

39. Stück

---

268. Curriculum für das Masterstudium Ökologie und Biodiversität an der Fakultät für Biologie der Universität Innsbruck  
(Kundmachung laut folgender Anlage Seite 1 – 13)

Beschluss der Curriculum-Kommission an der Fakultät für Biologie vom 27. März 2008, genehmigt mit Beschluss des Senats vom 29. April 2008:

Aufgrund des § 25 Abs. 1 Z 10 des Universitätsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 120, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 87/2007 und des § 32 des Satzungsteils „Studienrechtliche Bestimmungen“, wiederverlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 3. Feber 2006, 16. Stück, Nr. 90, zuletzt geändert durch das Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 8. Feber 2008, 19. Stück, Nr. 185, wird verordnet:

Curriculum für das  
**Masterstudium Ökologie und Biodiversität**  
an der Fakultät für Biologie der Universität Innsbruck

**§ 1 Qualifikationsprofil**

- (1) Das Masterstudium Ökologie und Biodiversität ist der Gruppe der naturwissenschaftlichen Studien zugeordnet.
- (2) Im Masterstudium Ökologie und Biodiversität werden die im Bachelorstudium Biologie erworbenen allgemeinen biologischen Erkenntnisse vertieft und eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten gefördert.
- (3) Zielsetzung des Masterstudiums Ökologie und Biodiversität an der Universität Innsbruck ist es, naturwissenschaftliche Bildung und Arbeitsweisen für alle ökologierelevanten Berufe zu vermitteln. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von Kenntnissen in der aquatischen und terrestrischen Ökologie, von der Ebene der molekularen Ökologie bis zur Landschaftsökologie. Das Spektrum umfasst die Beziehungen zwischen Organismen, Populationen, Biozönosen und ihrer Umwelt, die Struktur und Funktion von Ökosystemen und der Landschaft sowie die Biodiversität und den globalen Wandel. Mittels theoriebasierter und experimenteller Ansätze im Labor und im Freiland werden forschungsbezogene und anwendungsorientierte Fragestellungen bearbeitet.
- (4) Neben der Erweiterung der Fachkenntnisse zielt das Masterstudium auch auf eine Vertiefung und Spezialisierung im Bereich der Forschungsschwerpunkte der Fakultät. In der abschließenden Masterarbeit werden die vermittelten Theorien, Konzepte und Methoden eigenständig auf aktuelle fachbezogene Fragestellungen angewandt.
- (5) Das Masterstudium dient auch der Vorbereitung auf ein Doktoratsstudium.
- (6) Der Erwerb einer wissenschaftlichen Arbeits- und Denkweise durch ein ausgewogenes Angebot von theoretische Grundlagen vermittelnder sowie praxisorientierter Lehre fördert kreatives Denken und wissenschaftsbasierte Problemlösungsfähigkeit. Diese gelten als wesentliche Säulen einer erfolgreichen Berufsausübung im wissenschaftlichen und angewandten Bereich.
- (7) Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Ökologie und Biodiversität
  - verfügen über eine ausreichende Tiefe und Breite ökologischen Wissens, um sich in neue Aufgaben rasch und selbstständig einarbeiten zu können;
  - können ihr Wissen und ihre Fähigkeiten professionell anwenden, um Probleme in ihrem Fachgebiet zu lösen;
  - sind fähig, die erworbenen Methoden in der Forschung erfolgreich einzusetzen, sie kritisch zu hinterfragen und weiterzuentwickeln;

- haben fachliche und soziale Kompetenzen erworben, die sie gut auf Führungsaufgaben vorbereiten.
- (8) Als berufliche Tätigkeiten kommen infrage:
- Karrieren in der Forschung aber auch im anwendungsorientierten Bereich, wie GutachterInnen- und Beratungstätigkeit für Politik, Verwaltung und Wirtschaft
  - Leitungspositionen und wissenschaftliche Tätigkeit in privaten und öffentlichen Unternehmen und Institutionen, z.B. in den Bereichen ökologisches Risikomanagement, Natur- und Landschaftsschutz, Biomonitoring, Agrarforschung, molekularökologische Labors
  - GutachterInnen- und Sachverständigentätigkeit für private und öffentliche Unternehmen
  - Forschungs- und Lehrtätigkeit an Universitäten und anderen nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen

## § 2 Umfang und Dauer

Das Masterstudium Ökologie und Biodiversität umfasst insgesamt 120 ECTS-Anrechnungspunkte (in der Folge ECTS-AP genannt). Das entspricht einer Studiendauer von 4 Semestern. Ein ECTS-AP entspricht einer Arbeitsbelastung von 25 Arbeitsstunden.

## § 3 Zulassung

- (1) Die Zulassung zum Masterstudium setzt den Abschluss eines fachlich infrage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich infrage kommenden Fachhochschul-Bakkalaureatsstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus.
- (2) Der Abschluss des Bachelorstudiums Biologie an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gilt jedenfalls als Abschluss im Sinne des Abs. 1.

## § 4 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern

- (1) Mit Ausnahme von Vorlesungen haben alle Lehrveranstaltungen immanenten Prüfungscharakter. Die für die Teilungsziffer (TZ) und die notwendige Betreuungsintensität entscheidenden Faktoren sind Sicherheitsaspekte, Raumsituation und apparativer Aufwand.
- (2) Es wird zwischen folgenden Lehrveranstaltungsarten unterschieden:
  1. **Vorlesung (VO):** In Vorlesungen werden wesentliche Inhalte und Lehrmeinungen eines Fachgebiets vorgetragen und erörtert. TZ: 300.
  2. **Übung (UE):** Übungen ermöglichen die praktische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Inhalten und Arbeitsmethoden. TZ: 6 – 20.
  3. **Proseminar (PS):** Vermittelt Grundkenntnisse in den jeweiligen Fächern unter aktiver Mitarbeit der Studierenden. TZ: 15 – 20.
  4. **Seminar (SE):** Seminare dienen der Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Fachgebiets in Form von Referaten, schriftlichen Arbeiten und/oder wissenschaftlicher Diskussion. TZ: 15 – 30.
  5. **Projektstudie (PJ):** In diesen Lehrveranstaltungen werden spezielle Projekte mit ausgewählter Methodik bearbeitet. TZ: 10 – 15.
  6. **Exkursion (EX):** Exkursionen demonstrieren und behandeln Inhalte und Fragestellungen eines Fachgebiets außerhalb der Einrichtungen der Universität. TZ: 20.

7. **Exkursion mit Übung (EU):** Integrierte Lehrveranstaltung, bei der Exkursionsteile mit Übungsteilen vernetzt sind. TZ: 20.

## § 5 Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Anzahl von möglichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Die Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfolgt nach den folgenden Kriterien:

1. Anwesenheit bei der Vorbesprechung (persönlich oder durch Stellvertreterin oder Stellvertreter)
2. Ordentliche Studierende des Masterstudiums Ökologie und Biodiversität werden vorgezogen
3. Datum der Erfüllung der Anmeldungsvoraussetzung/en, wobei jene Studierenden vorgezogen werden, die die Anmeldungsvoraussetzung/en früher erfüllt haben
4. Anzahl der Semester, die die Studierenden für das Masterstudium Ökologie und Biodiversität gemeldet sind, wobei jene Studierenden vorgezogen werden, die länger gemeldet sind
5. Losentscheid

## § 6 Pflicht- und Wahlmodule

- (1) Es sind Pflichtmodule im Umfang von 40 ECTS-AP zu absolvieren.
- (2) Weiters ist jeweils ein Modul aus den unter Absatz 4 genannten vier Bereichen verpflichtend zu absolvieren. Weitere drei Module sind aus den Wahlmodulen (Abs. 4) wählbar. Darüber hinaus kann eines dieser drei letztgenannten Wahlmodule durch eine ökologierelevante Praxis gemäß § 8 ersetzt werden.
- (3) Als Pflichtmodule sind zu absolvieren

Pflichtmodul 1: Mess- und Analysetechniken in der Ökologie	7,5 ECTS-AP
Pflichtmodul 2: Ökologische Projektstudie	10,0 ECTS-AP
Pflichtmodul 3: Fächerübergreifende Exkursion zu einem Lebensraum oder einer Fragestellung	7,5 ECTS-AP
Pflichtmodul 4: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten	12,5 ECTS-AP
Pflichtmodul 5: Verteidigung der Masterarbeit (Defensio)	2,5 ECTS-AP
<b>Insgesamt zu absolvieren</b>	<b>40,0 ECTS-AP</b>

- (4) Die Wahlmodule sind abgesehen von den Wahlmodulen 16 bis 18 entsprechend ihren Inhalten in die vier Bereiche „Methoden und wissenschaftliche Praxis“ (Wahlmodule 1 – 3), „Ökologie des Alpen Raumes“ (Wahlmodule 4 – 9), „Molekulare Ökologie“ (Wahlmodule 10 – 11) und „Angewandte Ökologie“ (Wahlmodule 12 – 15) gegliedert.

Wahlmodul 1: Versuchsplanung und Auswerteverfahren	7,5 ECTS-AP
Wahlmodul 2: Modellierung und Szenarienentwicklung	7,5 ECTS-AP
Wahlmodul 3: Wissenschaftliche Praxis	7,5 ECTS-AP
Wahlmodul 4: Struktur und Funktion von Ökosystemen	7,5 ECTS-AP
Wahlmodul 5: Biodiversität aquatischer und terrestrischer Lebensräume	7,5 ECTS-AP
Wahlmodul 6: Landschaftsökologie	7,5 ECTS-AP
Wahlmodul 7: Funktionelle Ökologie	7,5 ECTS-AP
Wahlmodul 8: Gewässerökologie	7,5 ECTS-AP
Wahlmodul 9: Terrestrische Ökologie	7,5 ECTS-AP

Wahlmodul 10: Molekulare Ökologie I	7,5 ECTS-AP
Wahlmodul 11: Molekulare Ökologie II	7,5 ECTS-AP
Wahlmodul 12: Nutzung und Schutz alpiner Lebensräume	7,5 ECTS-AP
Wahlmodul 13: Interdisziplinäre Analyse von Umweltsituationen und Umweltproblemen	7,5 ECTS-AP
Wahlmodul 14: Bewertung von Naturräumen und Biozönosen	7,5 ECTS-AP
Wahlmodul 15: Ökologierelevante sonstige Disziplinen	7,5 ECTS-AP
Wahlmodul 16: Wissenschaftstheorie und Genderforschung	7,5 ECTS-AP
Wahlmodul 17 und 18: Module aus anderen Masterstudien der Fakultät für Biologie	je 7,5 ECTS-AP
<b>Insgesamt zu absolvieren</b>	<b>52,5 ECTS-AP</b>

Wird anstelle eines Wahlmoduls eine Praxis absolviert, so verringert sich die Anzahl der aus Wahlmodulen zu absolvierenden ECTS-AP um 7,5 auf 45.

**§ 7 Art, Ausmaß und inhaltliche Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltungen der Pflicht- und Wahlmodule einschließlich ECTS-Anrechnungspunkte.**

<b>1.</b>	<b>Pflichtmodul: Mess- und Analysetechniken in der Ökologie</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Mess- und Analysetechniken in der Ökologie</b> Vorstellung der zugrundeliegenden Theorie gängiger ökologischer Feld- und Labormethoden	1	1,5
<b>b.</b>	<b>UE Mess- und Analysetechniken in der Ökologie – Übung</b> Anwendung und Interpretation moderner ökologischer Feld- und Analysemethoden anhand konkreter Fallbeispiele	4	6
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel:</b> Grundlagen und praktische Anwendung traditioneller und neuer Mess- und Analysetechniken im Freiland und im Labor		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>2.</b>	<b>Pflichtmodul: Ökologische Projektstudie</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Messmethoden zur Projektstudie</b> Einführung in die Versuchsplanung, Konzeption und Vernetzung methodischer Ansätze zur Realisierung einer integrierten Projektstudie	1	1,5
<b>b.</b>	<b>UE Messmethoden zur Projektstudie – Übung</b> Entwicklung eines experimentellen Konzepts, Praktische Vertiefung der für die PJ-Studie erforderlichen Methodik	1	1,5
<b>c.</b>	<b>PJ Ökologische Projektstudie</b> Erarbeitung und Durchführung eines konkreten Projekts (auch interdisziplinär) anhand einer aktuellen Fragestellung (wahlweise aus einem terrestrischen oder aquatischen Bereich). Dabei werden unterschiedliche Teilbereiche von verschiedenen Projektgruppen beleuchtet und im Rahmen eines Workshops vernetzt.	5	7
	<b>Summe</b>	<b>7</b>	<b>10</b>

	<b>Lernziel:</b> Fertigkeiten zur Durchführung einer ökologischen Freilandstudie (Planung, experimentelles Arbeiten, Auswertung und Darstellung der Ergebnisse)
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv beurteiltes Pflichtmodul 1

3.	<b>Pflichtmodul: Fächerübergreifende Exkursion zu einem Lebensraum oder einer Fragestellung</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>EX Fächerübergreifende Exkursion zu einem Lebensraum oder einer Fragestellung</b> Analyse eines Lebensraums oder einer ökologischen Fragestellung in einem multi- und/oder transdisziplinären Ansatz	3	4,5
b.	<b>UE Fächerübergreifende Exkursion – Übung</b> Praktisches Arbeiten im Freiland, Auswertung und Berichterstellung zur Exkursion	2	3
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel:</b> Kenntnisse zur Dokumentation und Bewertung von Lebensräumen und deren Biozönosen für Berichte und Fachgutachten; Management von Schutzgebieten, nachhaltige Bewirtschaftung und Landnutzung		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

4.	<b>Pflichtmodul: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>PJ Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten</b> Es werden wissenschaftliche und methodische Anleitungen für die Planung, Ausführung, Auswertung und Präsentation der Masterarbeit vermittelt.	8	12,5
	<b>Summe</b>	<b>8</b>	<b>12,5</b>
	<b>Lernziel:</b> Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Auswertung komplexer Versuche im Rahmen der Masterarbeit		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

5.	<b>Pflichtmodul: Verteidigung der Masterarbeit (Defensio)</b>	SST	ECTS-AP
a.	Mündliche Verteidigung der Masterarbeit vor einem Prüfungssenat		2,5
	<b>Summe</b>		<b>2,5</b>
	<b>Lernziel:</b> Reflexion der Masterarbeit im Gesamtzusammenhang des Masterstudiums „Ökologie und Biodiversität“		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung aller anderen Pflicht- und aller erforderlichen Wahlmodule sowie der Masterarbeit		

1.	<b>Wahlmodul: Versuchsplanung und Auswerteverfahren</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Versuchsplanung und Auswerteverfahren</b> Versuchsplanung und Auswertung in ökologischen Labor- und Freilandstudien	1	1,5
b.	<b>UE Versuchsplanung und Auswerteverfahren – Übung</b> Praktische Durchführung der Versuchsplanung und Auswertung	2	3
c.	<b>PS Versuchsplanung und Auswerteverfahren – Proseminar</b> Ausarbeitung und Präsentation von Fallbeispielen	2	3
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel:</b> Planung, Durchführung und Auswertung von ökologischen Studien und Experimenten im Freiland und im Labor		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

2.	<b>Wahlmodul: Modellierung und Szenarienentwicklung</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Modellierung und Szenarienentwicklung</b> Entwicklung und Anwendung mathematischer Modelle und Szenarientechniken in der Ökologie	2	3
b.	<b>UE Modellierung und Szenarienentwicklung – Übung</b> Vertiefung der Inhalte der VO anhand praktischer Beispiele	3	4,5
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel:</b> Entwicklung und Anwendung mathematischer/statistischer ökologischer Modelle		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

3.	<b>Wahlmodul: Wissenschaftliche Praxis</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>PS Präsentieren und Publizieren</b> Vermittlung und praktische Anwendung grundlegender Kenntnisse der wissenschaftlichen Publikations- und Vortragstätigkeit	2	3
b.	<b>SE Ökologisches Kolloquium</b> Auseinandersetzung mit aktuellen internationalen wissenschaftlichen Fragestellungen in der Ökologie	1	1,5
c.	<b>UE Wissenschaftliche Praxis – Übung</b> Vertiefung des Stoffs aus Seminar und Proseminar	2	3
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel:</b> Korrektes und erfolgreiches Arbeiten, Präsentieren und Publizieren in der Wissenschaft		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>4.</b>	<b>Wahlmodul: Struktur und Funktion von Ökosystemen</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Struktur und Funktion von Ökosystemen und Landschaften</b> Vertiefende Aspekte zur Struktur und Funktion von Ökosystemen und Landschaften	2	3
<b>b.</b>	<b>UE Struktur und Funktion von Ökosystemen und Landschaften – Übung</b> Vertiefende Analyse anhand praktischer Fragestellungen	2	3
<b>c.</b>	<b>SE Struktur und Funktion von Ökosystemen und Landschaften</b> Vertiefende Aspekte anhand aktueller wissenschaftlicher Literatur	1	1,5
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel:</b> Theoretisches Wissen und praktische Fertigkeiten zur Struktur und Funktion ausgewählter aquatischer und terrestrischer Ökosysteme		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>5.</b>	<b>Wahlmodul: Biodiversität aquatischer und terrestrischer Lebensräume</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Biodiversität aquatischer und terrestrischer Lebensräume</b> Überblick über die Diversität ausgewählter Organismengruppen in terrestrischen und aquatischen Lebensräumen, kausale Zusammenhänge und Bedeutung für Biozönosen	3	4,5
<b>b.</b>	<b>UE Biodiversität aquatischer und terrestrischer Lebensräume – Übung</b> Vertiefung der Inhalte der VO anhand praktischer Fragestellungen und Fallbeispiele	2	3
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel:</b> Arten, Populationen und Biozönosen in aquatischen und terrestrischen Lebensräumen: Biogeografie, Ansprüche und Anpassung		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>6.</b>	<b>Wahlmodul : Landschaftsökologie</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Landschaftsökologie</b> Prinzipien der Landschaftsökologie und Landschaftsstrukturanalyse	2	3
<b>b.</b>	<b>UE Landschaftsökologie – Übung</b> Vertiefung der Inhalte der VO anhand praktischer Fragestellungen und Fallbeispiele	1	1,5
<b>c.</b>	<b>PS Landschaftsökologie – Proseminar</b> Eigenständige Analyse von vorgegebenen Problemstellungen mithilfe der in der VO vermittelten Methoden und aktueller wissenschaftlicher Literatur	2	3
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>

	<b>Lernziel:</b> Prozesse und Analysemethoden auf Landschaftsebene
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine

7.	<b>Wahlmodul: Funktionelle Ökologie</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Funktionelle Ökologie</b> Individuen, Populationen und Artengemeinschaften im Wechselspiel mit dem Ressourcenangebot und abiotischen Umweltfaktoren; trophische Interaktionen, Nahrungsnetze und ihre Interpretation	3	4,5
b.	<b>SE Funktionelle Ökologie – Seminar</b> Vertiefung der Inhalte der VO anhand aktueller wissenschaftlicher Literatur	2	3
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel:</b> Theoretisches Wissen und praktische Fertigkeiten zur funktionellen Ökologie: Ansprüche der Organismen an Ressourcen, funktionelle Zusammenhänge und Interaktionen		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

8.	<b>Wahlmodul: Gewässerökologie</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Gewässerökologie</b> Diversität und Ökologie von Organismen in speziellen aquatischen Lebensräumen (Eis, Grundwasser, Fließgewässer und Seen)	2	3
b.	<b>UE Gewässerökologie – Übung</b> Vertiefung der Inhalte der VO anhand praktischer Fragestellungen und Fallbeispiele	2	3
c.	<b>SE Gewässerökologie – Seminar</b> Auseinandersetzung mit aktuellen internationalen wissenschaftlichen Fragestellungen in der Gewässerökologie	1	1,5
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel:</b> Kenntnisse zu ausgewählten Kapiteln und Themen über Biodiversität, Struktur und Funktion von stehenden und fließenden Gewässern		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

9.	<b>Wahlmodul: Terrestrische Ökologie</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Ausgewählte Kapitel der terrestrischen Ökologie</b> Diversität und Ökologie von Organismen in speziellen terrestrischen Lebensräumen (z.B. Wald, Offenland, Hochgebirge, Agrarland, urbane Bereiche) und Straten (Boden, Bodenoberfläche und Vegetation)	2	3
b.	<b>UE Ausgewählte Kapitel der terrestrischen Ökologie – Übung</b> Vertiefung der Inhalte der VO anhand praktischer Fragestellungen und Fallbeispiele	2	3

<b>c.</b>	<b>SE Terrestrische Ökologie – Seminar</b> Auseinandersetzung mit aktuellen internationalen wissenschaftlichen Fragestellungen in der terrestrischen Ökologie	1	1,5
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel:</b> Kenntnisse zu ausgewählten Kapiteln und Themen über Biodiversität, Struktur und Funktion von terrestrischen Teillebensräumen		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>10.</b>	<b>Wahlmodul: Molekulare Ökologie I</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Molekulare Ökologie</b> Molekulare Arbeitstechniken haben neue Ansätze in der Ökologie erschlossen. Vorstellung der Techniken mit Fallbeispielen	2	3
<b>b.</b>	<b>UE Experimentelle Molekulare Ökologie</b> Erlernen aktueller molekularer Arbeitstechniken für die Ökologie (z.B. Sequenzieren, Mikrosatelliten, SNPs, Expressionsanalyse)	3	4,5
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel:</b> Theorie und Anwendung molekularbiologischer und molekular-genetischer Techniken in der Ökologie		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>11.</b>	<b>Wahlmodul: Molekulare Ökologie II</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Ausgewählte Kapitel aus der Molekularen Ökologie</b> Grundlagen zum Verständnis ausgewählter Aspekte der molekularen Tierökologie	1	1,5
<b>b.</b>	<b>UE Auswertung und Interpretation molekularer Daten in der Ökologie und Evolutionsbiologie</b> Anwendung computergestützter Auswertemethoden	3	4,5
<b>c.</b>	<b>SE Molekulare Techniken – Seminar</b> Auseinandersetzung mit aktuellen internationalen wissenschaftlichen Fragestellungen in der Genetik und Genomik	1	1,5
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel:</b> Theorie und Anwendung molekularbiologischer und molekular-genetischer Techniken zum Verständnis adaptiver Variation in natürlichen Populationen		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

12.	<b>Wahlmodul: Nutzung und Schutz alpiner Lebensräume</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Nutzung und Schutz alpiner Lebensräume</b> Grundlagen von Naturschutz, Management und Monitoring im Gebirgsraum	3	4,5
b.	<b>PS Naturschutz und Limnologie</b> Aufbereitung aktueller Themen, Diskussion mit Fachleuten aus Forschung und Praxis	2	3
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel:</b> Grundlagen des Naturschutzes, problemorientierte Anwendung und praktische Umsetzung, Management und Monitoring		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

13.	<b>Wahlmodul: Interdisziplinäre Analyse von Umweltsituationen und Umweltproblemen</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Interdisziplinäre Analyse von Umweltsituationen und Umweltproblemen</b> Gängige Konzepte, fortgeschrittene Methoden und interdisziplinäre Ansätze für die Lösung globaler Umweltprobleme	1	1,5
b.	<b>PJ Interdisziplinäre Analyse von Umweltsituationen und Umweltproblemen – Projektarbeit</b> Reflexion der Anwendbarkeit interdisziplinärer Methoden anhand von konkreten Fragestellungen und Fallbeispielen	2	3
b.	<b>PS Interdisziplinäre Analyse von Umweltsituationen und Umweltproblemen – Proseminar</b> Vertiefung der Inhalte der VO anhand aktueller wissenschaftlicher Literatur	2	3
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel:</b> Kenntnisse über globale Umweltprobleme und Anwendbarkeit interdisziplinärer Lösungsansätze		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

14.	<b>Wahlmodul: Bewertung von Naturräumen und Biozönosen</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Ökologische Bewertung</b> Ökologische Bewertung von Gewässern, terrestrischen Biotopen und der Landschaft (nationale und internationale Ansätze und Methoden zur Charakterisierung und Bewertung von Naturräumen und ihrer biotischen und landschaftlichen Ausstattung, Monitoring)	3	4,5
b.	<b>UE Ökologische Bewertung – Übung</b> Vertiefung der Vorlesung: Feldaufnahmen, Datenauswertung, computer-gestützte Bewertung	2	3
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>

	<b>Lernziel:</b> Theorie und Praxis der Bewertung von Naturräumen und Biozönosen, nationale und internationale Normen, Richtlinien und Indikatoren
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine

15.	Wahlmodul: Ökologierelevante sonstige Disziplinen	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Ausgewählte ökologierelevante sonstige Disziplinen</b> Themenkomplexe benachbarter Disziplinen als Schnittstellen für interdisziplinäre und fachübergreifende Fragestellungen (z.B. Umweltökonomik, Umweltrecht, Raumplanung, Ökotoxikologie, Sozialwissenschaften)	2	3
b.	<b>EU Ausgewählte ökologierelevante sonstige Disziplinen – Exkursion</b> Einblicke in die Arbeitspraxis ökologierelevanter Nachbardisziplinen (z.B. Raumplanung, Lawinenschutz, Hydrologie, Wasserkraft, Straßenbau, Sport und Umwelt)	2	3
c.	<b>PS Ausgewählte ökologierelevante sonstige Disziplinen – Proseminar</b> Fächerübergreifende Arbeitsweisen und Projekte zwischen Ökologie und benachbarten Disziplinen	1	1,5
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel:</b> Inhalte und Arbeitspraxis ökologierelevanter Nachbardisziplinen		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

16.	Wahlmodul: Wissenschaftstheorie und Genderforschung	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Natur als Politikum</b> Naturbegriff und Naturbezug in Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft	2	3
b.	<b>VO Wissenschaftstheorie und Ethik – Vorlesung</b> Einführung in die Wissenschaftstheorie und ihr Verhältnis zu verwandten Disziplinen, Wissenschaftstheorie der Biologie (insbesondere der Evolutionsbiologie) sowie Vermittlung von Grundkenntnissen der Wissenschafts- und Umweltethik unter Einbeziehung von Genderaspekten	2	3
c.	<b>SE Wissenschaftstheorie und Ethik – Seminar</b> Vertiefung ausgewählter Fragestellungen der Vorlesung „Wissenschaftstheorie und Ethik“	1	1,5
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel:</b> Unter Einbeziehung des Genderaspekts werden Grundkenntnisse der wissenschaftstheoretischen Eigenart der Biologie, ihres Verhältnisses zu anderen Disziplinen und ihrer Geschichte sowie ein Grundinstrumentarium an ethischen Begriffen und Theorieansätzen erlernt, was zur eigenständigen Reflexion von ethischen Fragen der Forschung und der Anwendung biologischen Wissens befähigt.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

17. 18.	<b>Wahlmodul: Module aus anderen Masterstudien der Fakultät für Biologie</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS- AP</b>
<b>a.</b>	Es können maximal zwei Module (im Ausmaß von jeweils 7,5 ECTS-AP) aus den Masterstudien „Botanik“, „Mikrobiologie“ oder „Molekulare Zell- und Entwicklungsbiologie“ der LFU Innsbruck absolviert werden.		zweimal 7,5
	<b>Summe</b>		<b>15</b>
	<b>Lernziel:</b> Über das im jeweiligen Modul definierte Lernziel sollen Einblicke in ein anderes Fachgebiet der Biologie gewonnen werden.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldevoraussetzungen sind zu erfüllen.		

## § 8 Praxis

Zur Erprobung und praxisorientierten Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten wird eine facheinschlägige ökologische Praxis im Ausmaß von 7,5 ECTS AP empfohlen. Die Praxis umfasst eine ökologierelevante Arbeit an einer außeruniversitären Institution im Ausmaß von zirka vier Wochen (160 Stunden) und die Abfassung eines Abschlussberichts, der einen Überblick über die durchgeführten Arbeiten und gewonnenen Kompetenzen gibt.

## § 9 Masterarbeit

- (1) Im Masterstudium Ökologie und Biodiversität ist eine Masterarbeit im Umfang von 27,5 ECTS-AP zu erstellen. Die Masterarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit, die dem Nachweis der Befähigung dient, ein wissenschaftliches Thema selbstständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten.
- (2) Das Thema der Masterarbeit muss einem der Bereiche „Methoden und wissenschaftliche Praxis“, „Ökologie des Alpenen Raumes“, „Molekulare Ökologie“ oder „Angewandte Ökologie“ zuzuordnen sein.

## § 10 Prüfungsordnung

- (1) Ein Modul wird durch die positiven Beurteilungen der einzelnen Lehrveranstaltungen abgeschlossen.
- (2) Bei Vorlesungen ist die Prüfungsmethode (mündlich und/oder schriftlich) von der Lehrveranstaltungsleiterin oder dem Lehrveranstaltungsleiter vor Beginn der Lehrveranstaltung festzulegen und bekanntzugeben.
- (3) Bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (UE, PS, SE, EX, EU, PJ) erfolgt die Beurteilung aufgrund schriftlicher, mündlicher und/oder praktischer Leistungen innerhalb der Lehrveranstaltung. Die Methode der Beurteilung ist von der Lehrveranstaltungsleiterin oder dem Lehrveranstaltungsleiter vor Beginn der Lehrveranstaltung festzulegen und bekanntzugeben.
- (4) Die Leistungsbeurteilung des studienabschließenden Moduls „Verteidigung der Masterarbeit (Defensio)“ erfolgt in Form einer mündlichen Prüfung vor einem Prüfungssenat, welchem einschließlich der Betreuerin bzw. des Betreuers der Masterarbeit drei Personen angehören.

### **§ 11 Akademischer Grad**

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Ökologie und Biodiversität ist der akademische Grad „Master of Science“, abgekürzt „MSc“, zu verleihen.

### **§ 12 Inkrafttreten**

Dieses Curriculum tritt mit 1. Oktober 2008 in Kraft.

### **§ 13 Übergangsbestimmungen**

- (1) Ordentliche Studierende, die das Magisterstudium Ökologie (Studienplan vom 7. Juli 2003) an der Universität Innsbruck vor dem 1. Oktober 2008 begonnen haben, sind berechtigt, ihr Studium innerhalb von längstens sechs Semestern ab Inkrafttreten dieses Curriculums abzuschließen.
- (2) Wird das Magisterstudium Ökologie (Studienplan vom 7. Juli 2003) nicht fristgerecht abgeschlossen, sind die Studierenden dem vorliegenden Curriculum für das Masterstudium Ökologie und Biodiversität unterstellt.
- (3) Studierende sind berechtigt, sich jederzeit freiwillig dem Curriculum für das Masterstudium Ökologie und Biodiversität zu unterstellen.

Für die Curriculum-Kommission:  
a.Univ.-Prof. Mag. Dr. Paul Illmer

Für den Senat:  
Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal